

Amtliches Mitteilungsblatt



Philosophische Fakultät

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Geschichte

Kernfach und Zweitfach im
Kombinationsstudiengang mit Lehramtsbezug

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere
Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Herausgeber: Die Präsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Nr. 33/2021

Satz und Vertrieb: Abteilung Kommunikation, Marketing und
Veranstaltungsmanagement

30. Jahrgang/2. August 2021

Fachspezifische Studienordnung für das Bachelorstudium im Fach „Geschichte“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät am 21. April 2021 die folgende Studienordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Lehrveranstaltungsarten
- § 5 Module des Kernfachs Geschichte für Kombinationsstudiengänge
- § 6 Module des Zweitfachs Geschichte für Kombinationsstudiengänge
- § 7 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer
- § 8 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Auflistung spezieller Arbeitsleistungen

Anlage 3: Idealtypische Studienverlaufspläne

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für das Bachelorstudium im Fach Geschichte. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Geschichte, der Studien- und Prüfungsordnung der Studienanteile Bildungswissenschaften und Sprachbildung sowie der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Das Bachelorstudium im Fach Geschichte zielt auf grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und inhaltliche Kompetenzen im Feld der Geschichtswissenschaft. Es zielt zudem auf einen kritischen Umgang mit wichtigen Theorien, Prinzipien und Methoden in der Geschichtswissenschaft und das Potential, erworbenes Wissen auf dem aktuellen Stand der Forschung vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen. Im Kombinationsbachelorstudium mit Lehramtsbezug erlangen die

Studierenden grundlegende fachliche und berufswissenschaftliche Kompetenzen. Es bereitet sie auf einen lehramtsbezogenen Masterstudiengang vor, in dem sie diese Kompetenzen vertiefen und differenzieren.

Absolventinnen und Absolventen haben folgende Kompetenzen erworben:

- breites und integriertes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen in der Geschichtswissenschaft (Wissensverbreiterung),
- kritisches Verständnis der wichtigsten geschichtswissenschaftlichen Theorien, Prinzipien und Methoden; Wissen entsprechend dem Stand der Fachliteratur; einige vertiefte Wissensbestände auf dem aktuellen Stand der Forschung (Wissensvertiefung),
- Anwenden des Wissens und Verstehens auf eine Tätigkeit oder einen Beruf; Erarbeitung und Weiterentwicklung von fachlichen Problemlösungen und Argumenten (instrumentale Kompetenz),
- Sammeln, Bewerten und Interpretieren relevanter Informationen; Ableiten wissenschaftlich fundierter Urteile, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen; selbstständiges Gestalten weiterführender Lernprozesse (systemische Kompetenzen) und
- Formulieren und argumentatives Verteidigen fachbezogener Positionen und Problemlösungen; Austausch mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen; Übernehmen von Verantwortung in einem Team (kommunikative Kompetenzen).

(2) Das Bachelorstudium im Fach Geschichte qualifiziert für Tätigkeiten in unterschiedlichen Bereichen der Gesellschaft (Wirtschaft, öffentliche Verwaltung, Organisationen gesellschaftlicher und politischer Interessenvertretung, Medien, Publizistik u. a.) sowie für die Weiterführung des Studiums in einem Masterstudiengang. Studierende erlangen diese Kompetenzen in der Mischung aus Präsenzlehre, virtueller Lehre und Selbststudium einzeln und gemeinsam mit anderen.

(3) Das Bachelorstudium im Fach Geschichte eröffnet die Möglichkeit, frühzeitig an Forschungsprojekten mitzuwirken.

(4) Das Bachelorstudium im Fach Geschichte fördert die Internationalität, da Module und Modulbestandteile im Ausland absolviert werden können.

* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 22. Juli 2021 bestätigt.

§ 4 Lehrveranstaltungsarten

Das Bachelorstudium im Fach Geschichte vermittelt Wissen und Kompetenzen in unterschiedlichen Lehr- und Lernformen. Lehrveranstaltungsarten sind über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch:

Einführungskurs (EK):

Im Einführungskurs werden grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens u. a. an Fallbeispielen der Geschichte vermittelt.

Proseminar (PS):

Proseminare dienen der Vermittlung von epochenspezifischen Kenntnissen und Methoden. Dazu dienen sie dem Erwerb von Fähigkeiten, eine Fragestellung selbstständig zu bearbeiten, die Ergebnisse darzustellen und kritisch zu diskutieren.

Grundlagenseminar (GS):

Im Grundlagenseminar werden Grundlagen der Fachdidaktik Geschichte erarbeitet. Sie dienen dem Einüben und Trainieren von didaktischen Arbeitsmethoden und praktischen Fähigkeiten.

Bachelorseminar (BAS):

Bachelorseminare vermitteln über das Proseminarniveau hinaus einen auch theoretisch-methodisch vertieften Zugang zu in der Regel engeren thematischen Wissensgebieten. Sie fokussieren stärker auf die intensive Auseinandersetzung mit Fachdiskussionen und bereiten damit auf die Erarbeitung eines Themas für die Bachelorarbeit vor.

§ 5 Module des Kernfachs Geschichte für Kombinationsstudiengänge

Das Kernfach Geschichte beinhaltet folgende Module im Umfang von insgesamt 113 LP:

(a) Fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Pflichtanteil (62 LP):

- B-01 Allgemeines Einführungsmodul (15 LP)
- B-02 Epochenmodul Alte Geschichte (10 LP)
- B-03 Epochenmodul Mittelalterliche Geschichte (10 LP)
- B-04 Epochenmodul Neuere und Neueste Geschichte (10 LP)
- B-09 Fachdidaktische Basiskompetenzen (7 LP)
- Bachelorarbeit und Verteidigung (10 LP)

(b) Fachwissenschaftlicher Wahlpflichtanteil (30 LP):

- 2 Vertiefungsmodul aus 3:
 - B-05 Vertiefungsmodul Alte Geschichte (15 LP)
 - B-06 Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte (15 LP)
 - B-07 Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte (15 LP)

(c) Studienanteile Bildungswissenschaften und Sprachbildung (16 LP):

Darüber hinaus sind die Studienanteile Bildungswissenschaften im Umfang von 11 LP und Sprachbildung im Umfang von 5 LP zu absolvieren (gemäß der Studien- und Prüfungsordnung der Studienanteile Bildungswissenschaften und Sprachbildung).

(d) Überfachlicher Wahlpflichtbereich (5 LP):

Ergänzend sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von insgesamt 5 LP nach freier Wahl zu absolvieren. Diese können auch mit dem Modul Individuelle Profilbildung I dieser Studienordnung erworben werden.

§ 6 Module des Zweitfachs Geschichte für Kombinationsstudiengänge

Das Zweitfach Geschichte beinhaltet folgende Module im Umfang von insgesamt 67 LP:

(a) Fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Pflichtanteil (52 LP):

- B-01 Allgemeines Einführungsmodul (15 LP)
- B-02 Epochenmodul Alte Geschichte (10 LP)
- B-03 Epochenmodul Mittelalterliche Geschichte (10 LP)
- B-04 Epochenmodul Neuere und Neueste Geschichte (10 LP)
- B-09 Fachdidaktische Basiskompetenzen (7 LP)

(b) Fachwissenschaftlicher Wahlpflichtanteil (15 LP):

- 1 Vertiefungsmodul aus 3:
 - B-05 Vertiefungsmodul Alte Geschichte (15 LP)
 - B-06 Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte (15 LP)
 - B-07 Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte (15 LP)

§ 7 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Das Fach Geschichte bietet folgende Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Bachelorstudiengänge und -studienfächer an:

- Individuelle Profilbildung I (5 LP)
- Individuelle Profilbildung II (10 LP)
- Individuelle Profilbildung III (15 LP)

§ 8 In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Studienordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengang- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, führen ihr Studium übergangsweise nach der bisher für sie anwendbaren Studienordnung fort. Alternativ können sie diese Studienordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. § 1 Satz 2 bleibt unberührt. Mit Ablauf des 30. September 2024 tritt die Studienordnung vom 16. Juli 2018 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2018) außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Studienordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

B-01 Allgemeines Einführungsmodul		Leistungspunkte: 15	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Grundkenntnisse des fachlichen Selbstverständnisses, der Fachgeschichte und zentraler theoretischer Orientierungen. Kenntnisse in Methodik, von Arbeitstechniken und Hilfsmitteln; Einführung in den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation (Quellen). Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich selbstständig, quellengestützt und forschungsorientiert in Themen der Geschichtswissenschaft einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form mündlich und schriftlich zu präsentieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse der Geschichtswissenschaften als Fach
EK	<u>2 SWS</u> <u>180 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 155 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	6 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 3 LP	Methodische Einführung in geschichtswissenschaftliches Arbeiten an exemplarischen historischen Themen im Bereich der Geschichtswissenschaften sowie Diskussion von Problemstellungen.
TU	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 1 LP	Hilfsmittel und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, Üben von Arbeitstechniken, Diskussion von Problemstellungen.
Modulabschlussprüfung	<u>120 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	4 LP, Bestehen	Klausur (max. 90 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

B-02 Epochenmodul Alte Geschichte		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Grundlegende epochenspezifische Kenntnisse und Anwendung der bereits erworbenen Kenntnisse in Methodik, Arbeitstechniken und Hilfsmitteln; Einführendes Wissen über den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation (Quellen). Die Studierenden sind in der Lage, sich selbstständig, quellengestützt und forschungsorientiert in Themen der Alten Geschichte einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form mündlich und schriftlich zu präsentieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: erfolgreicher Abschluss des Moduls B-01</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Alten Geschichte
PS	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Vermittelt insgesamt all jene Kenntnisse und Techniken, die für die selbständige Bearbeitung eines geschichtswissenschaftlichen Themas im Rahmen einer knappen wissenschaftlichen Darstellung notwendig sind. Das PS vermittelt inhaltliche Kenntnisse zu Ereignissen, Strukturen und Vorstellungen ausgewählter Zeiten und Räume und die Fähigkeit zur Einordnung der bereits erworbenen Grundkenntnisse. Es vermittelt epochenspezifische Kenntnisse geschichtswissenschaftlicher Methoden der Quellenanalyse und Quelleninterpretation, eigene Erfahrung in verschiedenen Methoden der Auswertung und eigene Erfahrungen mit der kritischen Analyse geschichtswissenschaftlicher Forschungsliteratur der Alten Geschichte.
Modulabschlussprüfung	<u>120 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	4 LP, Bestehen	Hausarbeit, ca. 15 Seiten/37.500 Zeichen inkl. Leerzeichen oder mündliche Prüfung (max. 45 Minuten) oder Klausur (max. 90 Minuten) Eine von drei Modulabschlussprüfungen der Module B-02, B-03 und B-04 muss als Hausarbeit abgelegt werden.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

B-03 Epochenmodul Mittelalterliche Geschichte		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Grundlegende epochenspezifische Inhalte und Anwendung der bereits erworbenen Kenntnisse in Methodik, Arbeitstechniken und Hilfsmitteln; Einführung in den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation (Quellen). Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich selbstständig, quellengestützt und forschungsorientiert in Themen der Mittelalterlichen Geschichte einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form mündlich und schriftlich zu präsentieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: erfolgreicher Abschluss des Moduls B-01</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Mittelalterlichen Geschichte
PS	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Vermittelt insgesamt all jene Kenntnisse und Techniken, die für die selbständige Bearbeitung eines geschichtswissenschaftlichen Themas im Rahmen einer knappen wissenschaftlichen Darstellung notwendig sind. Das PS vermittelt inhaltliche Kenntnisse zu Ereignissen, Strukturen und Vorstellungen ausgewählter Zeiten und Räume und die Fähigkeit zur Einordnung der bereits erworbenen Grundkenntnisse. Es vermittelt epochenspezifische Kenntnisse geschichtswissenschaftlicher Methoden der Quellenanalyse und Quelleninterpretation, eigene Erfahrung in verschiedenen Methoden der Auswertung, eigene Erfahrungen mit der kritischen Analyse geschichtswissenschaftlicher Forschungsliteratur der Mittelalterlichen Geschichte.
Modulabschlussprüfung	<u>120 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	4 LP, Bestehen	Hausarbeit, ca. 15 Seiten/37.500 Zeichen inkl. Leerzeichen oder mündliche Prüfung (max. 45 Minuten) oder Klausur (max. 90 Minuten) Eine von drei Modulabschlussprüfungen der Module B-02, B-03 und B-04 muss als Hausarbeit abgelegt werden.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

B-04 Epochenmodul Neuere und Neueste Geschichte		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Grundlegende epochenspezifische Inhalte und Anwendung der bereits erworbenen Kenntnisse in Methodik, Arbeitstechniken und Hilfsmitteln; Einführung in den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation (Quellen). Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich selbstständig, quellengestützt und forschungsorientiert in Themen der Neuere und Neuesten Geschichte einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form mündlich und schriftlich zu präsentieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: erfolgreicher Abschluss des Moduls B-01</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Neuere und Neuesten Geschichte
PS	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Vermittelt insgesamt all jene Kenntnisse und Techniken, die für die selbständige Bearbeitung eines geschichtswissenschaftlichen Themas im Rahmen einer knappen wissenschaftlichen Darstellung notwendig sind. Das PS vermittelt inhaltliche Kenntnisse zu Ereignissen, Strukturen und Vorstellungen ausgewählter Zeiten und Räume und die Fähigkeit zur Einordnung der bereits erworbenen Grundkenntnisse. Es vermittelt epochenspezifische Kenntnisse geschichtswissenschaftlicher Methoden der Quellenanalyse und Quelleninterpretation, eigene Erfahrung in verschiedenen Methoden der Auswertung, eigene Erfahrungen mit der kritischen Analyse geschichtswissenschaftlicher Forschungsliteratur der Neuere und Neuesten Geschichte.
Modulabschlussprüfung	<u>120 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	4 LP, Bestehen	Hausarbeit, ca. 15 Seiten/37.500 Zeichen inkl. Leerzeichen oder mündliche Prüfung (max. 45 Minuten) oder Klausur (max. 90 Minuten) Eine von drei Modulabschlussprüfungen der Module B-02, B-03 und B-04 muss als Hausarbeit abgelegt werden.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

B-05 Vertiefungsmodul Alte Geschichte		Leistungspunkte: 15	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Im Mittelpunkt stehen Vertiefung und selbständige Anwendung der im Epochenmodul erworbenen Kenntnisse sowie die Befähigung zur Bearbeitung komplexerer Fragestellungen innerhalb der Alten Geschichte. Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Themen aus dem Bereich der Alten Geschichte weitgehend eigenständig, quellengestützt und unter Bezug auf die aktuelle wissenschaftliche Fachdiskussion zu bearbeiten. Das Vertiefungsmodul legt damit zugleich die Grundlagen für eine erfolgreiche Ausarbeitung der Bachelorarbeit.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: erfolgreicher Abschluss der Module B-01 bis B-04</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Alten Geschichte
UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.
BAS	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit; 125 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 3 LP	Das BAS vermittelt inhaltliche Kenntnisse zu Ereignissen, Strukturen und Vorstellungen ausgewählter Zeiten und Räume und die Fähigkeit zur Einordnung der bereits erworbenen Grundkenntnisse. Es vermittelt vertiefte methodische Kenntnisse epochenspezifischer Methoden der Quellenanalyse und Quelleninterpretation, eigene Erfahrung in verschiedenen Methoden der Auswertung, eigene Erfahrungen mit der kritischen Analyse geschichtswissenschaftlicher Forschungsliteratur der Alten Geschichte.
Modulabschlussprüfung	<u>150 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	5 LP, Bestehen	Hausarbeit, ca. 20 Seiten/50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

B-06 Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte		Leistungspunkte: 15	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Im Mittelpunkt stehen Vertiefung und selbständige Anwendung der im Epochenmodul erworbenen Kenntnisse sowie die Befähigung zur Bearbeitung komplexerer Fragestellungen innerhalb der Mittelalterlichen Geschichte. Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Themen aus dem Bereich der Mittelalterlichen Geschichte weitgehend eigenständig, quellengestützt und unter Bezug auf die aktuelle wissenschaftliche Fachdiskussion zu bearbeiten. Das Vertiefungsmodul legt damit zugleich die Grundlagen für eine erfolgreiche Ausarbeitung der Bachelorarbeit.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: erfolgreicher Abschluss der Module B-01 bis B-04</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Mittelalterlichen Geschichte
UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.
BAS	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit; 125 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 3 LP	Das BAS vermittelt inhaltliche Kenntnisse zu Ereignissen, Strukturen und Vorstellungen ausgewählter Zeiten und Räume und die Fähigkeit zur Einordnung der bereits erworbenen Grundkenntnisse. Es vermittelt vertiefte methodische Kenntnisse epochenspezifischer Methoden der Quellenanalyse und Quelleninterpretation, eigene Erfahrung in verschiedenen Methoden der Auswertung, eigene Erfahrungen mit der kritischen Analyse geschichtswissenschaftlicher Forschungsliteratur der Mittelalterlichen Geschichte.
Modulabschlussprüfung	<u>150 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	5 LP, Bestehen	Hausarbeit, ca. 20 Seiten/50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

B-07 Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte		Leistungspunkte: 15	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Im Mittelpunkt stehen Vertiefung und selbständige Anwendung der im Epochenmodul erworbenen Kenntnisse sowie die Befähigung zur Bearbeitung komplexerer Fragestellungen innerhalb der Neueren und Neuesten Geschichte. Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Themen aus dem Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte weitgehend eigenständig, quellengestützt und unter Bezug auf die aktuelle wissenschaftliche Fachdiskussion zu bearbeiten. Das Vertiefungsmodul legt damit zugleich die Grundlagen für eine erfolgreiche Ausarbeitung der Bachelorarbeit.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: erfolgreicher Abschluss der Module B-01 bis B-04</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Neueren und Neuesten Geschichte
UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.
BAS	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit; 125 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 3 LP	Das BAS vermittelt inhaltliche Kenntnisse zu Ereignissen, Strukturen und Vorstellungen ausgewählter Zeiten und Räume und die Fähigkeit zur Einordnung der bereits erworbenen Grundkenntnisse. Es vermittelt vertiefte methodische Kenntnisse epochenspezifischer Methoden der Quellenanalyse und Quelleninterpretation, eigene Erfahrung in verschiedenen Methoden der Auswertung, eigene Erfahrungen mit der kritischen Analyse geschichtswissenschaftlicher Forschungsliteratur der Neueren und Neuesten Geschichte.
Modulabschlussprüfung	<u>150 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	5 LP, Bestehen	Hausarbeit, ca. 20 Seiten/50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

B-09 Fachdidaktische Basiskompetenzen		Leistungspunkte: 7	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt fachdidaktische Basiskompetenzen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur theoretischen Reflexion über die Entwicklung, die Bedeutung und das Selbstverständnis der Geschichtsdidaktik als Teildisziplin der Geschichtswissenschaft, die Fähigkeit zur Reflexion der Besonderheiten historischen Lehrens und Lernens, die Fähigkeit zur Analyse der Kommunikationsprozesse zwischen Fachwissenschaft, Fachdidaktik und (außerschulischer) „Geschichtskultur“ sowie die Fähigkeit zur Erkundung und kritischen Analyse von fachbezogenen Arbeitsfeldern. Letzteres umfasst insbesondere die Kenntnis unterschiedlicher Konzeptionen von Geschichtsunterricht und die Fähigkeit, von Kriterien geleitet zu beurteilen. Die Studierenden entwickeln ferner grundlegende Kompetenzen zur Planung und Durchführung von Geschichtsunterricht.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: erfolgreicher Abschluss des Moduls B-01 und mindestens eines der Module B-02 bis B-04</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
GS I	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 1 LP	Einführung in die Didaktik der Geschichte
GS II	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 1 LP	Planung von Geschichtsunterricht anhand ausgewählter Themen
Modulabschlussprüfung	<u>90 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	3 LP, Bestehen	Hausarbeit, ca. 15 Seiten/37.500 Zeichen inkl. Leerzeichen
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Individuelle Profilbildung I		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben ein individuelles, forschungsorientiertes Wissen, verfügen über die Kompetenz, es anzuwenden und das Ergebnis darzustellen. Sie können Vorlesung und Übung eigenverantwortlich aus dem Bereich der Geschichtswissenschaften auswählen. Werden auch die Module Individuelle Profilbildung II und Individuelle Profilbildung III studiert, müssen jeweils andere Themen gewählt werden.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Geschichtswissenschaften
UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.
Modulabschlussprüfung	keine	keine	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Individuelle Profilbildung II		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben ein individuelles, forschungsorientiertes Wissen, verfügen über die Kompetenz, es anzuwenden und das Ergebnis darzustellen. Sie können Vorlesungen und Übungen eigenverantwortlich aus dem Bereich der Geschichtswissenschaften auswählen. Werden auch die Module Individuelle Profilbildung I und Individuelle Profilbildung III studiert, müssen jeweils andere Themen gewählt werden.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Geschichtswissenschaften
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Geschichtswissenschaften
UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.
UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.
Modulabschlussprüfung	keine	keine	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Individuelle Profilbildung III			Leistungspunkte: 15
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben ein individuelles, forschungsorientiertes Wissen, verfügen über die Kompetenz, es anzuwenden und das Ergebnis darzustellen. Sie können Vorlesungen und Übungen eigenverantwortlich aus dem Bereich der Geschichtswissenschaften auswählen. Werden auch die Module Individuelle Profilbildung I und Individuelle Profilbildung II studiert, müssen jeweils andere Themen gewählt werden.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Geschichtswissenschaften
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Geschichtswissenschaften
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Geschichtswissenschaften
UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.
UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.

UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.
Modulabschlussprüfung	keine	keine	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Anlage 2: Auflistung spezieller Arbeitsleistungen

Entspricht einem Leistungspunkt (1 LP):

- kleine Präsentation bzw. kleines Referat (10–20 Minuten) oder
- schriftlicher Test (15–45 Minuten) oder
- kleinere schriftliche Ausarbeitung oder Portfolio mehrerer kleinerer schriftlicher Ausarbeitungen im Umfang von insgesamt max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen (entspricht ca. 3 Seiten à 2.500 Zeichen)

Entspricht zwei Leistungspunkten (2 LP):

- große Präsentation bzw. großes Referat (20–40 Minuten) oder
- multimediale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimedialer Arbeitsleistungen (z. B. Erstellung von Audio-, Videomaterial, Internetseiten, Ausstellungen etc.) oder
- größere schriftliche Ausarbeitung oder Portfolio mehrerer größerer schriftlicher Ausarbeitungen im Umfang von insgesamt max. 12.500 Zeichen inkl. Leerzeichen (entspricht ca. 5 Seiten à 2.500 Zeichen)

Entspricht drei Leistungspunkten (3 LP):

- schriftliche Ausarbeitung oder Portfolio mehrerer schriftlicher Ausarbeitungen im Umfang von insgesamt max. 25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (entspricht ca. 10 Seiten à 2.500 Zeichen)

Anlage 3: Idealtypische Studienverlaufspläne

Hier finden Sie eine Aufteilung der Module mit den jeweiligen Lehrveranstaltungen, SWS und LP auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht. Das 3. bzw. 4. Semester eignet sich besonders für ein Studium an einer Universität im Ausland. Zur Vereinfachung der Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird der vorherige Abschluss eines Learning Agreements empfohlen

(1) Für das Kernfach Geschichte mit 113 LP (gem. § 5):

Nr.	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
B-01	Allgemeines Einführungsmodul EK 15 LP					
B-02		Epochenmodul Alte Geschichte VL, PS 10 LP				
B-03		Epochenmodul Mittelalterliche Geschichte VL, PS 10 LP				
B-04			Epochenmodul Neuere/ Neueste Geschichte VL, PS 10 LP			
B-05/-06/07				1. Vertiefungsmodul VL, UE, BAS 15 LP		
B-05/-06/07					2. Vertiefungsmodul VL, UE, BAS 15 LP	
B-09			B-09 FD GE GS I 2 LP	B-09 FD GE GS II 5 LP		
BW			Bildungswissenschaft. 7 LP	Bildungswissenschaft. 4 LP		
SpB		Sprachbildung 5 LP				
						Überfachlicher Wahlpflichtbereich 5 LP
FD ZF					FD Zweitfach 7 LP	
						Bachelorarbeit und Verteidigung 10 LP
Zweitfach	10 LP*	10 LP	10 LP	10 LP	10 LP	10 LP
SWS/ LP je Sem.	6 + x SWS 25 LP	8 + x SWS 35 LP	6 + x SWS 29 LP	8 + x SWS 34 LP	6 + x SWS 29 LP	x SWS 28 LP

* Unter der Voraussetzung eines entsprechenden Angebots des Zweitfachs wird empfohlen, im 1. Semester Module des Zweitfachs im Umfang von 15 LP zu belegen, um das 2. oder 4. Semester zu entlasten.

(2) Für das Zweitfach Geschichte mit insgesamt 67 LP (gem. § 6):

Nr.	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
B-01	Allgemeines Einführungs- modul EK 15 LP					
B-02		Epochenmodul Alte Geschichte VL, PS 10 LP				
B-03				Epochenmodul Mittelalterliche Geschichte VL, PS 10 LP		
B-04			Epochenmodul Neuere/ Neueste Geschichte VL, PS 10 LP			
B-05/- 06/07					Vertiefungsmodul VL, UE, BAS 15 LP	
B-09			B-09 FD GE GS I 2 LP	B-09 FD GE GS II 5 LP		
Kern- fach	15 LP	20 LP	20 LP	15 LP	20 LP	23 LP
SWS/ LP je Sem.	x + 6 SWS 30 LP	x + 4 SWS 30 LP	x + 6 SWS 32 LP	x + 6 SWS 30 LP	x + 6 SWS 30 LP	x SWS 28 LP

Fachspezifische Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach „Geschichte“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät am 21. April 2021 die folgende Prüfungsordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Bachelorarbeit
- § 5 Gesamtnoten, Abschlussnote
- § 6 Akademischer Grad
- § 7 In-Kraft-Treten

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für das Bachelorstudium im Fach Geschichte. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für das Bachelorstudium im Fach Geschichte, der Studien- und Prüfungsordnung der Studienanteile Bildungswissenschaften und Sprachbildung sowie der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Regelstudienzeit

Kombinationsstudiengänge mit dem Kern- oder Zweitfach Geschichte haben eine Regelstudienzeit von sechs Semestern.

§ 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des Bachelorstudiums im Fach Geschichte ist der Prüfungsausschuss des Instituts für Geschichtswissenschaften zuständig.

§ 4 Bachelorarbeit

- (1) Bestandene Bachelorarbeiten sind zu verteidigen.
- (2) Bei der Berechnung der Note der Bachelorarbeit werden die Note für den schriftlichen Teil und die Note für die Verteidigung im Verhältnis 4 zu 1 gewichtet.

§ 5 Gesamtnoten, Abschlussnote

(1) Die Gesamtnote des Kernfachs wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen des fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Anteils einschließlich der Note der Bachelorarbeit, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module und die Bachelorarbeit ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet. Eine Gesamtnote aus den Studienanteilen Bildungswissenschaften und Sprachbildung und die Abschlussnote des Kombinationsstudiengangs werden nach Maßgabe der ZSP-HU berechnet. Die Note des Moduls B-01 geht mit der Gewichtung 0 in die Gesamtnote ein.

(2) Die Gesamtnote des Zweitfachs wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet. Die Note des Moduls B-01 geht mit der Gewichtung 0 in die Gesamtnote ein.

(3) Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte werden bei den Berechnungen nach Abs. 1 und 2 nicht berücksichtigt.

§ 6 Akademischer Grad

Wer einen Kombinationsstudiengang mit dem Kernfach Geschichte erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt den akademischen Grad „Bachelor of Arts“ (abgekürzt „B. A.“).

§ 7 In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, führen ihr Studium übergangsweise nach der bisher für sie anwendbaren Prüfungsordnung fort. Alternativ können sie diese Prüfungsordnung einschließlich der zugehörigen Studienordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. § 1 Satz 2 bleibt unberührt. Mit Ablauf des 30. September 2024 tritt die Prüfungsordnung vom 16. Juli 2018 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-

* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 22. Juli 2021 bestätigt.

Universität zu Berlin Nr. 47/2018) außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Prüfungsordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage: Übersicht über die Prüfungen**(1) Kernfach im Kombinationsstudiengang (113 LP)**

Nr.	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang der Modulabschlussprüfung(en)	Benotung
Fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Pflichtanteil					
B-01	Allgemeines Einführungsmodul	15	keine	Klausur (max. 90 Minuten), 4 LP	ja (Gewicht 0)
B-02	Epochenmodul Alte Geschichte	10	Abschluss des Moduls B-01	Hausarbeit, ca. 15 Seiten/37.500 Zeichen inkl. Leerzeichen, oder mündliche Prüfung (max. 45 Minuten) oder Klausur (max. 90 Minuten) 4 LP Eine von drei Modulabschlussprüfungen der Module B-02, B-03 und B-04 muss als Hausarbeit abgelegt werden.	ja
B-03	Epochenmodul Mittelalterliche Geschichte	10	Abschluss des Moduls B-01	Hausarbeit, ca. 15 Seiten/37.500 Zeichen inkl. Leerzeichen, oder mündliche Prüfung (max. 45 Minuten) oder Klausur (max. 90 Minuten) 4 LP Eine von drei Modulabschlussprüfungen der Module B-02, B-03 und B-04 muss als Hausarbeit abgelegt werden.	ja
B-04	Epochenmodul Neuere und Neueste Geschichte	10	Abschluss des Moduls B-01	Hausarbeit, ca. 15 Seiten/37.500 Zeichen inkl. Leerzeichen, oder mündliche Prüfung (max. 45 Minuten) oder Klausur (max. 90 Minuten) 4 LP Eine von drei Modulabschlussprüfungen der Module B-02, B-03 und B-04 muss als Hausarbeit abgelegt werden.	ja
B-09	Fachdidaktische Basis- kompetenzen	7	keine	Hausarbeit, ca. 15 Seiten/37.500 Zeichen inkl. Leerzeichen, 3 LP	ja
	Bachelorarbeit	10	Erfolgreicher Abschluss der Module: B-01 bis B-04, ein Vertiefungsmodul, 16 LP Studienanteile Bildungswissenschaften und Sprachbildung	Bachelorarbeit, 20 Seiten, max. 60.000 Zeichen Textumfang inkl. Leerzeichen, Bearbeitungszeit: max. 9 Wochen, 8 LP; zuzüglich Verteidigung, 20 Minuten, 2 LP; Gewichtung 4:1	ja

Fachwissenschaftlicher Wahlpflichtanteil (Im fachlichen Wahlpflichtbereich sind zwei von drei Vertiefungsmodulen im Umfang von insgesamt 30 LP zu absolvieren.)					
B-05	Vertiefungsmodul Alte Geschichte	15	Abschluss der Module B-01 bis B-04	Hausarbeit, ca. 20 Seiten/50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, 5 LP	ja
B-06	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte	15	Abschluss des Module B-01 bis B-04	Hausarbeit, ca. 20 Seiten/50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, 5 LP	ja
B-07	Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Ge- schichte	15	Abschluss des Module B-01 bis B-04	Hausarbeit, ca. 20 Seiten/50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, 5 LP	ja
Überfachlicher Wahlpflichtbereich					
	Im überfachlichen Wahl- pflichtbereich sind Module aus den hierfür vorge- sehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zent- raler Einrichtungen nach freier Wahl zu absolvieren	5	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen. Über die Berücksichtigung der Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss des Instituts für Geschichtswissenschaften.		Die Modu- le werden ohne Note berück- sichtigt.

Darüber hinaus sind die Studienanteile Bildungswissenschaften im Umfang von 11 LP und Sprachbildung im Umfang von 5 LP zu absolvieren. Es gilt die Studien- und Prüfungs-
ordnung der Studienanteile Bildungswissenschaften und Sprachbildung.

Zweifach im Kombinationsstudiengang (67 LP)

Nr.	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang der Modulabschlussprüfung(en)	Benotung
Fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Pflichtanteil					
B-01	Allgemeines Einführungsmodul	15	keine	Klausur (max. 90 Minuten), 4 LP	ja (Gewicht 0)
B-02	Epochenmodul Alte Geschichte	10	Abschluss des Moduls B-01	Hausarbeit, ca. 15 Seiten/37.500 Zeichen inkl. Leerzeichen, oder mündliche Prüfung (max. 45 Minuten) oder Klausur (max. 90 Minuten) 4 LP Eine von drei Modulabschlussprüfungen der Module B-02, B-03 und B-04 muss als Hausarbeit abgelegt werden.	ja
B-03	Epochenmodul Mittelalterliche Geschichte	10	Abschluss des Moduls B-01	Hausarbeit, ca. 15 Seiten/37.500 Zeichen inkl. Leerzeichen, oder mündliche Prüfung (max. 45 Minuten) oder Klausur (max. 90 Minuten) 4 LP Eine von drei Modulabschlussprüfungen der Module B-02, B-03 und B-04 muss als Hausarbeit abgelegt werden.	ja
B-04	Epochenmodul Neuere und Neueste Geschichte	10	Abschluss des Moduls B-01	Hausarbeit, ca. 15 Seiten/37.500 Zeichen inkl. Leerzeichen, oder mündliche Prüfung (max. 45 Minuten) oder Klausur (max. 90 Minuten) 4 LP Eine von drei Modulabschlussprüfungen der Module B-02, B-03 und B-04 muss als Hausarbeit abgelegt werden.	ja
B-09	Fachdidaktische Basiskompetenzen	7	keine	Hausarbeit, ca. 15 Seiten/37.500 Zeichen inkl. Leerzeichen, 3 LP	ja
Fachwissenschaftlicher Wahlpflichtbereich (Im fachlichen Wahlpflichtbereich ist eins von drei Vertiefungsmodulen im Umfang von insgesamt 15 LP zu absolvieren.)					
B-05	Vertiefungsmodul Alte Geschichte	15	Abschluss der Module B-01 bis B-04	Hausarbeit, ca. 20 Seiten/50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, 5 LP	ja
B-06	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte	15	Abschluss des Moduls B-01 bis B-04	Hausarbeit, ca. 20 Seiten/50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, 5 LP	ja
B-07	Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte	15	Abschluss des Moduls B-01 bis B-04	Hausarbeit, ca. 20 Seiten/50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, 5 LP	ja

(2) überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Bachelorstudiengänge

Nr.	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang der Modulabschlussprüfung(en)	Benotung
	Individuelle Profilbildung I	5	keine	keine	nein
	Individuelle Profilbildung II	10	keine	keine	nein
	Individuelle Profilbildung III	15	keine	keine	nein